2025

LAGEBERICHT

Kwizda Pharmadistribution GmbH

Kwizda Pharmadistribution GmbH
Achauerstraße 2
2333 Leopoldsdorf bei Wien

Inhaltsverzeichnis

1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenentwicklung 2
1.1 Österreich 2
1.2 International 3
2 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens 4
2.1 Zweigniederlassungen 4
2.2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 4
2.3 Personal 5
2.4 Weitere Leistungsindikatoren 6
2.4.1 Forschung- und Entwicklung 6
2.4.2 Nachhaltigkeit 7
2.4.3 Umwelt 8
2.5 Risiko- und Chancenbericht 9
2.5.1 Chancenmanagement 9
2.5.2 Risikomanagement und Verwendung von Finanzinstrumenten 9
2.5.3 Internes Kontrollsystem 10
2.5.4 Compliance 10
2.5.5 Business Continuity 11
3 Ausblick 12
3.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen 12
3.2 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens 13

1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenentwicklung

1.1 Österreich

Laut Österreichischer Nationalbank (OeNB) hat Österreich die längste Nachkriegsrezession Ende 2024 überwunden. Nach sieben negativen Quartalen setzte im ersten Halbjahr 2025 wieder Wachstum ein. Die OeNB revidierte ihre Prognose für das Gesamtjahr 2025 leicht auf +0,6%. Damit folgte auf die Rückgänge von –0,8% (2023) und –0,8% (2024) eine vorsichtige Stabilisierung, die sich im zweiten Halbjahr jedoch deutlich abschwächte. Die Erholung blieb verhalten und wurde durch externe Risiken wie Euroaufwertung und US-Zölle sowie interne Konsolidierungsmaßnahmen gebremst.

Die Inflationsdynamik drehte entgegen der Entspannung im Jahr 2024 wieder nach oben: Nach 2,9% im Jahr 2024 wurde für 2025 eine HVPI-Inflationsrate von rd. 3,6% prognostiziert. Treiber sind das Auslaufen staatlicher Energie-Entlastungen und die Verteuerung von Energie zu Jahresbeginn; auch Dienstleistungen und Nahrungsmittel blieben hartnäckig teuer. Aufgrund der in der Eurozone sinkenden Inflationsraten hatte die EZB den Leitzins im Euroraum 2025 im Juni 2025 auf 2,15% gesenkt und anschließend unverändert belassen.

Der österreichische Arzneimittelmarkt verzeichnet weiterhin ein moderates, aber stabiles Wachstum. Getrieben wird diese Entwicklung insbesondere durch Innovationen im Bereich Biopharmazeutika, eine zunehmende Nachfrage nach individualisierten Therapien sowie die demografische Alterung der Bevölkerung. Parallel dazu steigen die Anforderungen an die Versorgungssicherheit, was sich in politischen Initiativen zur Stärkung des Produktionsstandorts und zur Krisenresilienz der Lieferketten widerspiegelt.

Im Logistiksektor zeigt sich eine zunehmende Fokussierung auf Effizienz, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Kühlkettenmanagement und temperaturgeführte Transporte gewinnen an Bedeutung, um die hohen Qualitätsstandards der pharmazeutischen Lieferkette sicherzustellen. Gleichzeitig sorgt der Fachkräftemangel – insbesondere im Transport- und Lagermanagement – für strukturelle Herausforderungen.

Insgesamt befindet sich der österreichische Arzneimittel- und Logistikmarkt in einer Phase der Konsolidierung und Modernisierung. Digitalisierung, regulatorische Entwicklungen und Investitionen in nachhaltige Logistiklösungen prägen die strategische Ausrichtung der Branche.

1.2 International

Im Jahr 2025 war das globale wirtschaftliche Umfeld weiterhin von hoher Unsicherheit geprägt. Laut OeNB verlangsamte sich das weltweite BIP-Wachstum (ohne Euroraum) leicht von 3,6% im Jahr 2024 auf prognostizierte 3,5% im Jahr 2025, was insbesondere auf zunehmende politische Unsicherheit und protektionistische Maßnahmen zurückzuführen ist. Auch die Weltbank bestätigte in ihren Global Economic Prospects, dass der Welthandel 2025 von erhöhten Handelsbarrieren und geopolitischer Unsicherheit belastet wurde. Zugleich sendeten große Volkswirtschaften gemischte Signale: Während die USA nach wie vor robust gewachsen ist, verzeichnete China einen weiteren Rückgang des Wachstums – unter anderem aufgrund der anhaltenden Schwäche des Immobiliensektors, des demografischen Wandels und anhaltender Handelsbeschränkungen.

Die globale Inflation ging laut IWF weiterhin zurück, blieb jedoch regional unterschiedlich ausgeprägt. Während die Inflation in vielen asiatischen Volkswirtschaften niedrig blieb, verharrte sie in den USA über dem Zielwert, was zentrale Banken weltweit vor einen Balanceakt zwischen Inflationsbekämpfung und Wachstumsrisiken stellte.

Im Euroraum zeigte sich ein differenziertes Bild: Nachdem das Wachstum seit 2023 durch restriktive Finanzierungsbedingungen und Wettbewerbsprobleme gedämpft war, erwartete die EZB für 2025 ein reales BIP-Wachstum von 1,4% - gestützt durch steigende Reallöhne, robuste Arbeitsmärkte, zusätzliche staatliche Ausgaben sowie durch die Wirkung der seit Juni 2024 erfolgten Zinssenkungen.

Die Inflation im Euroraum lag laut EZB im Jahresdurchschnitt 2025 bei 2,0% und damit moderat über dem Zielwert. Wobei für das Jahr 2026 ein weiterer Rückgang erwartet wird. Dies spiegelt sich weiterhin in der hohen Dienstleistungsinflation und der Basiseffekte im Energiebereich wider.

Da die Kwizda Pharmadistribution GmbH keine Niederlassungen außerhalb Österreichs betreibt, spielt die internationale Entwicklung der Pharmaindustrie nur eine eingeschränkte Rolle. Im Jahr 2025 haben die internationalen Entwicklungen in der Pharmaindustrie keine Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit gehabt. Dieses Umfeld gilt es jedoch weiterhin aufgrund von Abhängigkeiten der Pharmaindustrie von gewissen Märkten und Lieferketten zu beobachten, da es das Potential hat Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Kwizda Pharmadistribution zu haben.

2 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Kwizda Pharmadistribution GmbH bietet umfassende Logistik- und Vertriebsdienstleistungen für nationale und internationale Unternehmen der pharmazeutischen Industrie an. Zu den Kernaufgaben gehören die Auftragsannahme, Lagerung, Kommissionierung, Fakturierung und Auslieferung von Arzneimitteln, Nahrungsergänzungsmitteln sowie Werbematerialien. Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Herstellungsdienstleistungen, wie GMP-konformes Sekundärverpacken von RX-Arzneimitteln und non-GMP-Co-Packaging für OTC-Produkte.

Als etablierter Outsourcing-Partner der Healthcare-Industrie am Standort Leopoldsdorf bei Wien leistet die Kwizda Pharmadistribution GmbH einen bedeutenden Beitrag zur Versorgungssicherheit mit Arzneimitteln in Österreich. Mit höchsten Standards bei der Einhaltung der Kühlkette für temperatursensible und hochwertige Produkte erfüllt das Unternehmen vielfältige Kundenanforderungen auf höchstem Qualitätsniveau.

Im Jahr 2025 blieb das Gesamtauftragsvolumen stabil, der Wegfall der COVID-19 Impfstofflogistik konnte kompensiert werden und das Umsatzniveau von 2024 konnte erreicht werden.

Sowohl die Erweiterung des Dienstleistungsangebots als auch die Gewinnung neuer Kunden wirkten sich positiv auf das Geschäftsergebnis aus.

2.1 Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt an ihrem Sitz in Leopoldsdorf bei Wien ein Pharmalogistikzentrum. Zweigniederlassungen bestehen nicht.

2.2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Umsatz konnte im Jahr 2025 einerseits durch Wachstum bei bestehenden Kunden, andererseits durch die Ausweitung des Dienstleistungsangebotes und durch die Akquise von Neukunden deutlich von 378,9 Mio. EUR auf 444,9 Mio. EUR gesteigert werden. Die wesentlichere Kennzahl für die Kwizda Pharmadistribution GmbH ist jedoch der Bruttoertrag. Dieser konnte von 21,9 Mio. EUR auf 24,2 Mio. EUR in 2025 weiter gesteigert werden.

Das Betriebsergebnis der Kwizda Pharmadistribution GmbH vor Finanzerfolg beläuft sich auf 0,37 Mio. EUR (0,45 Mio. EUR in 2024). Den gestiegenen Deckungsbeiträgen stehen einerseits Mehrkosten im Zusammenhang mit Personalressourcen und Transportkosten und

andererseits weiterhin Aufwendungen für die Ausweitung des Dienstleistungsangebotes und Digitalisierungsmaßnahmen zur Weiterentwicklung des Geschäftsmodelles gegenüber.

Der Finanzerfolg beträgt 0,68 Mio. EUR nach 0,81 Mio. EUR im Vorjahr. In Summe führt das zu einem Ergebnis vor Steuern von 1,1 Mio. EUR gegenüber 1,26 Mio. EUR im Vorjahr.

Das buchmäßige Eigenkapital beträgt 7,6 Mio. EUR (Vorjahr: 6,7 Mio. EUR). In Verbindung mit der im Vergleich zum Vorjahr in Summe gestiegenen Bilanzsumme führt das zu einem leichten Rückgang der Eigenkapitalquote von 12,8% im Vorjahr auf 10,6% im Jahr 2025.

Dem geschäftsbedingten Anstieg der Lieferforderungen stehen im gleichen Ausmaß angestiegene Lieferverbindlichkeiten gegenüber. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind um 10,4 Mio. EUR, vorrangig aus Finanzierungsforderungen, im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Das erzielte Jahresergebnis führt unter Berücksichtigung der Abschreibungen, der getätigten Investitionen iHv 0,7 Mio. EUR und des positiven Working Capitals zu einem Free Cash Flow iHv +9,4 Mio. EUR (Vorjahr: +0,9 Mio. EUR).

Die Gesellschaft finanziert sich von anderen Gesellschaften des Kwizda Konzerns.

2.3 Personal

Die nachhaltige Wachstumsstrategie der Kwizda Gruppe und damit auch der Kwizda Pharmadistribution GmbH wird weiterhin von fachlich und sozial kompetenten Mitarbeiter*innen getragen und umgesetzt. Eine moderne Führungskultur, eingebettet in die strategische Ausrichtung des Unternehmens, hat dabei höchste Priorität.

Selbständigkeit, Eigenverantwortung und eine Kultur der unternehmerischen Verantwortung bleiben zentrale Elemente, die es Kwizda ermöglichen, rasch und flexibel auf die sich wandelnden Anforderungen von Kund*innen und Märkten zu reagieren.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Unternehmenskultur werden neben Führung Kooperation und Ergebnisorientierung besonders betont. Diese Schwerpunkte fördern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die konsequente Umsetzung gemeinsamer Ziele in einem dynamischen Umfeld.

Die Leadership-Programme für das Senior- und Middle-Management stärken diese Kultur und befähigen die Mitarbeiter*innen, ihre Potenziale voll auszuschöpfen. Ergänzend begleiten die HR Business Partner kontinuierlich Change-Prozesse, um Transformationen erfolgreich umzusetzen.

Ein wesentlicher Fokus für 2025 und die folgenden Jahre liegt in der Kompetenzentwicklung im Bereich Digitalisierung und künstliche Intelligenz. Ziel ist es, schrittweise eine wertschöpfende Synergie zwischen Menschen und unterstützenden, intelligenten Maschinen und Algorithmen zu schaffen – mit dem Menschen im Mittelpunkt und in Verantwortung. Diese Entwicklung soll sicherstellen, dass Technologie die Arbeit erleichtert und Innovationen fördert, ohne den menschlichen Faktor zu ersetzen.

Das konzernweite Aus- und Weiterbildungsprogramm „Kwizda4all“ unterstützt alle Mitarbeiter*innen bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten und der Stärkung der Operational Excellence. Maßgeschneiderte Schulungen sowie individuelles Lernen prägen zunehmend die Organisationskultur der Gruppe und fördern eine agile, lernorientierte Arbeitsweise.

Der Arbeitsmarkt bleibt herausfordernd, insbesondere bei der Besetzung von Schlüsselpositionen. Kwizda verstärkt die Anstrengungen zur Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeiter*innen durch den Ausbau von Kompetenzen, Ressourcen und den Einsatz von Technologie.

Zusätzlich zu den Kwizda internen Schulungsmöglichkeiten, werden den Mitarbeiter*innen externe Schulungen angeboten. Generell durchlaufen alle Mitarbeiter*innen ein intensives Schulungsprogramm nach den Standards der GDP, was als wesentliche Weiterbildung gesehen wird. Zusätzlich wurden Schulungen im Bereich Kundenorientierung / Kundenservice für das Key Account Team und im Customer Service durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2025 waren im Jahresdurchschnitt 49 Angestellte (Vorjahr: 49) und 75 Arbeiter*innen (Vorjahr: 66), insgesamt 124 Arbeitnehmer*innen (Vorjahr: 115) beschäftigt.

2.4 Weitere Leistungsindikatoren

2.4.1 Forschung- und Entwicklung

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit als Dienstleistungsunternehmen für die pharmazeutische Industrie werden keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten benötigt und betrieben. Das Dienstleistungsangebot sowie die Optimierung aller betrieblichen Abläufe werden permanent weiterentwickelt.

2.4.2 Nachhaltigkeit

Für die Kwizda Pharmadistribution GmbH ist verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln für nachhaltigen ökonomischen Erfolg im Einklang mit Umwelt und Gesellschaft ein übergeordnetes Unternehmensziel. Im Fokus steht dabei die Absicherung der langfristigen Stabilität des Unternehmens unter Berücksichtigung sämtlicher ökologischer, ökonomischer und sozialer Gesichtspunkte.

Dauerhafte, stabile Partnerschaften mit Kund*innen, Lieferant*innen und Mitarbeiter*innen sind eine wesentliche Grundlage für den nachhaltigen Erfolg der Kwizda Pharmadistribution GmbH.

Die bisherige EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung „Non Financial Reporting Directive“ (NFRD) wird mit der aktuellen „Corporate Sustainability Reporting Directive“ (CSRD) grundlegend reformiert. Die größten Änderungen betreffen den Anwenderkreis, den Berichtsumfang, den Berichtsort und die Prüfpflicht. Die CSRD ist am 28. November 2022 vom Europäischen Rat angenommen worden.

Sie wird nach der Umsetzung in nationales Recht für zahlreiche Unternehmen zu einer umfangreichen und verbindlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung führen.

Die Europäische Kommission veröffentlichte im Februar 2025 das erste Omnibus-Paket. Die darin enthaltene „Stop-the-Clock“-Richtlinie verschiebt das Inkrafttreten der CSRD für bilanzrechtlich große Unternehmen sowie börsennotierte KMU um zwei Jahre. Folglich sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, alle großen Kapitalgesellschaften und haftungsbeschränkten Personengesellschaften im Sinne des UGB berichtspflichtig. Für die Kwizda Unternehmensgruppe bedeutet dies eine Verschiebung der Berichtspflicht auf das Geschäftsjahr 2027 mit Berichtslegung im Jahr 2028 im Rahmen des Lageberichts.

Die Kwizda Pharmadistribution GmbH, als Teil der Kwizda Unternehmensgruppe, nimmt ihre Nachhaltigkeitsverantwortung im Sinne einer langfristig erfolgreichen Zukunft aktiv wahr. Bezugnehmend darauf, wurde im Rahmen des Group Sustainability Managements 2023 eine interne „Sustainability Organisationstruktur“ aufgebaut. Damit wird die operative Umsetzung, sowohl gesetzlicher Anforderungen gruppenweit als auch freiwilliger strategischer Ziele divisionsspezifisch, sichergestellt.

Dazu wurden im Jahr 2025 bestehende Prozesse zielgerichtet optimiert. Schwerpunkte dabei waren umfassende Workshops zur Identifikation wesentlicher Auswirkungen, Risiken und

Chancen (sog. IROs) gemäß ESRS, die Ableitung von Zielen und Maßnahmen sowie die Ausarbeitung einer Dekarbonisierungsroadmap für direkt verursachte Treibhausgasemissionen durch die Kwizda Gruppe. Zudem wurden erhebliche Fortschritte in der ESG-Datenerhebung erzielt: Die konzernweite Datenqualität verbessert sich sukzessive, die Erhebung ist in einen jährlichen Prozess überführt und weist klar definierte Verantwortlichkeiten sowie Prüfsicherheit auf.

Des Weiteren wurden, aufbauend auf der internen Wesentlichkeitsanalyse themenspezifisch definierte ESG-Kennzahlen erhoben. Der Corporate Carbon Footprint der Kwizda-Unternehmensgruppe dient als Basis für weitere Maßnahmenfindung zur CO_2-Emissionsreduktion des Unternehmens. Durch die österreichweite Umstellung auf Ökostrom in den letzten Jahren konnte bereits eine große Menge an CO_2-Emissionen reduziert werden. In den nächsten Jahren soll die Berechnung des Corporate Carbon Footprint immer genauer durchgeführt und aufbauend darauf Reduktionsziele definiert werden.

2.4.3 Umwelt

Die Geschäftstätigkeit der Kwizda Pharmadistribution GmbH ist mit dem Verbrauch von Rohstoffen und dem Ausstoß von klimarelevanten Emissionen verbunden. Im Bewusstsein darüber und der Verantwortung gegenüber der Umwelt und ihrer Erhaltung für alle zukünftigen Generationen, wird in unterschiedlichen Bereichen daran gearbeitet, die Belastungen für die Umwelt durch die Geschäftstätigkeit der Kwizda Pharmadistribution GmbH weiter zu verringern. Lösungsansätze sollen dabei vor allem hinsichtlich des Klimaschutzes und der damit einhergehenden Reduktion von CO_2-Emissionen entwickelt werden. Auch dem Thema Energieeinsatz soll zukünftig noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, um den Gesamtenergieeinsatz so umweltschonend wie möglich zu gestalten.

Im Jahr 2025 betrug die Strom-Eigenproduktion 460 MWh, wobei der Gesamtverbrauch für Strom und Gas auf dem Niveau der Vorjahre lag. Zusätzlich wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Vorbereitung der Integration der Kwizda Pharmadistribution GmbH in das Energiemonitoring der Kwizda Gruppe begonnen; hier soll in 2026 der Strom- und Wärmeverbrauch in einer zentralen Datenbank erfasst werden.

Bei Erweiterungs- und Erneuerungsinvestitionen im Kühlbereich wurde auf klimafreundliche Technologien gesetzt, die ab Mitte 2026 eine Reduktion des durch Kältemittel verursachten CO_2 Fußabdrucks gewährleisten soll.

2.5 Risiko- und Chancenbericht

Die Kwizda Pharmadistribution GmbH ist einer Vielzahl externer Entwicklungen und Ereignissen ausgesetzt, die das Erreichen der finanziellen und nichtfinanziellen Ziele beeinflussen können. Die kontinuierliche Bewertung dieser Chancen und Risiken ist ein integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung.

2.5.1 Chancenmanagement

Chancen zu analysieren, zu identifizieren und zu bewerten ist ein integraler Bestandteil des jährlichen strategischen Planungsprozesses. Chancen werden dabei als externe Potenziale gesehen, die sich positiv auf die Geschäftstätigkeit auswirken können. Das Gesundheitswesen als dynamischer Markt bietet vielfältige Chancen, die es im Rahmen des unternehmerischen Umfeldes eingehend zu beobachten gilt, um ein erfolgreiches Chancenmanagement zu ermöglichen.

2.5.2 Risikomanagement und Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Kwizda Pharmadistribution GmbH ist aus ihren unternehmerischen Tätigkeiten verschiedensten Risiken ausgesetzt.

Im Finanzbereich sind dies das Liquiditäts-, Zins- und Währungsrisiko und im operativen Bereich das Forderungsausfallsrisiko.

Die Absicherung von Risiken sowie die Finanzierung des Konzerns basiert auf einer festgeschriebenen Risiko- wie auch Finanzpolitik.

Grundsätzlich werden zur Risikoabsicherung ausschließlich allgemein anerkannte, handhabbare Instrumente von geringer Komplexität verwendet. Die Instrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Grundgeschäften eingesetzt.

Die Liquidität des Konzerns und damit auch der Gesellschaft ist durch das Eigenkapital, durch längerfristige Finanzierungen, v.a. durch ein Schuldscheindarlehen, und durch ausreichende Kreditzusagen von Banken sowie durch zwei Factoringprogramme gesichert. Die Fristenkongruenz der Finanzierungen ist dabei wesentliche Grundlage der Finanzpolitik.

Die Zinsabsicherung erfolgt im Rahmen der Notwendigkeiten durch das branchenspezifische Risiko und das sich ändernde Zinsumfeld. Auf eine der Zinssensitivität der Geschäftsmodelle angemessene Verteilung auf fixe und variable Zinsen wird geachtet.

Grundsatz der Fremdwährungsabsicherung ist, dass das operative Geschäft vor Wechselkursschwankungen geschützt wird. Dem entsprechend werden ausschließlich Positionen aus dem Grundgeschäft abgesichert.

Im Bereich Forderungsmanagement wird auf eine risikoadäquate Absicherung geachtet. Das Kreditrisiko bei Ausleihungen und Forderungen gegenüber Kund*innen wird als gering eingeschätzt, da Forderungen gegenüber einzelnen Kund*innen jeweils nur einen sehr kleinen Anteil am gesamten Forderungsvolumen ausmachen und somit eine breite Risikostreuung gegeben ist. Zusätzlich wird das Ausfallsrisiko mittels systematischem Berichtswesen, Beobachtung der Bonitäten und eines Mahnwesens limitiert. Verbleibende Risiken werden über Wertberichtigungen berücksichtigt.

Aus heutiger Sicht weist die Kwizda Pharmadistribution GmbH keine bestandsgefährdenden Risiken mit nennenswerter Eintrittswahrscheinlichkeit auf.

2.5.3 Internes Kontrollsystem

Zur Reduktion des unternehmerischen Risikos, Schutz des Unternehmensvermögens, Regulierung der Unternehmensläufe und eindeutigen Zuordnung der Verantwortlichkeiten ist seit vielen Jahren ein internes Kontrollsystem eingerichtet, das regelmäßig geprüft und überarbeitet wird. Schwerpunkt ist, die wesentlichen Fragen, Investitionen und Aufwendungen einer Prüfung zu unterwerfen. Fehlentscheidungen, Irrtum und Betrug sollen damit vermieden und ein Einhalten der gesetzlichen Bestimmungen gesichert werden.

2.5.4 Compliance

Die Kwizda Pharmadistribution GmbH legt einen hohen Wert auf Integrität und gesetzeskonformes Verhalten. Das Compliance System der Kwizda Pharmadistribution GmbH hat zum Ziel, das rechtmäßige und verantwortungsbewusste Handeln der Mitarbeiter*innen sicherzustellen. Im Jahr 2025 wurden gezielt Compliance-

Schulungstrainings für Mitarbeiter*innen durchgeführt, wobei diese schwerpunktmäßig im Themenbereich des Kartell- und Wettbewerbsrechts stattfanden.

Mit 1.1.2023 wurde erstmals ein Compliance Officer für die Kwizda Unternehmensgruppe bestellt, der unter anderem die aktuelle Compliance-Organisation auditiert, analysiert und laufend neu ausrichtet bzw. an neue Gegebenheiten anpasst. Beginnend mit 2024, hat das Management der Kwizda Unternehmensgruppe konkret beschlossen, ein konzernübergreifendes Compliance Management System einzuführen, das in drei Phasen umgesetzt werden soll. Während der ersten beiden Phasen standen die Analyse und Bewertung der Abläufe im Fokus, die für die Einhaltung von Compliance Richtlinien relevant sind. Phase eins, die Analyse und Dokumentation der Ist-Situation und Phase zwei, die Risikoanalyse, wurden zeitgerecht abgeschlossen. In der dritten Phase geht es darum, allfällige Korrekturmaßnahmen festzulegen und Folgeaktivitäten anzustoßen. Durch diese und ähnliche Maßnahmen sollen schon im Vorfeld potenzielle Complianceverstöße erkannt und systematisch unterbunden werden.

Als weiterer wichtiger Meilenstein wurde im ersten Quartal 2025 der gruppenweite Code of Conduct implementiert. Dieser stellt das zentrale Regelwerk für ethisches und rechtlich einwandfreies Handeln innerhalb der Kwizda Unternehmensgruppe dar und gilt für alle Mitarbeiter*innen sowie Geschäftspartner weltweit. Der Code of Conduct definiert dabei insbesondere die grundlegenden Werte und Verhaltensstandards in den Bereichen Compliance, Wettbewerbsrecht, Datenschutz und Nachhaltigkeit.

Insgesamt leistet das Compliance System einen wesentlichen Beitrag zur Einhaltung der rechtlichen, unternehmensinternen und branchenüblichen Vorgaben und Prozessen in der Kwizda Pharmadistribution GmbH.

2.5.5 Business Continuity

Die Kontinuität der Geschäftstätigkeit der Kwizda Pharmadistribution GmbH wurde durch die bestehende technische Infrastruktur (Hard- & Software), die kontinuierliche Weiterentwicklung der organisatorischen Rahmenbedingungen sowie ein angemessenes Risikomanagement in Verbindung mit der Ableitung notwendiger Maßnahmen sichergestellt.

Da die Kwizda Pharmadistribution GmbH seitens des Bundesamts für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung als kritisches Infrastrukturunternehmen eingestuft wird, ist ein

professionelles Business Continuity Management ein wesentlicher Aspekt der Geschäftstätigkeit.

Aufgrund dieser Einstufung als kritische Infrastruktur wurden auch die Voraussetzungen für die Erfüllung der NIS2-Anforderungen geschaffen.

Die Risikoanalyse sowie Notfallpläne unterliegen einem jährlichen Review und werden durch Erfahrungen aus jährlich stattfindenden Tests bzw. Notfallsimulationen kontinuierlich weiterentwickelt.

Eine kontinuierliche Risikoanalyse und -bewertung (BIA - Business Impact Analysis) wird auch zukünftig die Basis für die Ableitung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Business Continuity und dem aktiven Management betriebsrelevanter Risiken darstellen.

3 Ausblick

3.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für das Gesamtjahr 2026 rechnet die OeNB für Österreich mit einem moderaten BIP-Wachstum von 0,6%. Im darauffolgenden Jahr wird eine etwas stärkere Erholung von 1,1% (2027) erwartet.

In Österreich geht die OeNB für 2026 von einer Inflation von insgesamt rd. 3,2% (HVPI) aus, 2027 soll die Inflation auf 2,4% sinken. Damit liegt Österreich weiterhin deutlich über dem Euroraum-Durchschnitt. Da sich die Inflationsraten im gesamten Euroraum dem Inflationsziel der EZB annähern, senkte die EZB den Leitzins bereits 2025 in mehreren Schritten auf 2,15%. Auch im Euroraum führte der Energiepreisschock im Jahr 2026 zu einem vorrübergehenden Wiederanstieg der Inflation. Vor diesem Hintergrund verfolgt die EZB weiterhin einen datenabhängigen geldpolitischen Kurs und richtet ihre Entscheidungen an der Entwicklung von Inflation und Wirtschaftswachstum aus.

Für den Pharmasektor charakteristisch ist, dass global gesehen die Erlöse weitgehend unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung ansteigen. Auf nationaler Ebene ist die Finanzierungssituation des Gesundheitssektors maßgeblich. Hierbei ist in Österreich mit keinen kurzfristigen Änderungen zu rechnen. Somit ist für den Pharmamarkt, insbesondere im verschreibungspflichtigen Arzneimittelbereich in Österreich auch weiterhin ein leichtes Wachstum zu erwarten. Im nicht verschreibungspflichtigen Bereich haben das

Konsumverhalten und die Kaufkraft der Bevölkerung größeren Einfluss, daher muss hier angesichts der angespannten wirtschaftlichen Gesamtsituation mit Umsatzreduktionen und geringerem Bedarf an Logistikdienstleistung gerechnet werden.

In Summe kann aufgrund des bestehenden breit gefächerten Kundenportfolios von einer stabilen Entwicklung im Pre-Wholesale ausgegangen werden.

Die aktuellen Lieferengpässe in gewissen Bereichen der Pharmaindustrie haben aufgrund des Kundenportfolios der Kwizda Pharmadistribution GmbH derzeit keinen negativen Einfluss auf ihre Geschäftstätigkeit. Lokale gesetzliche Änderungen wie die Bevorratungsverordnung hat in 2025 zu steigender Nachfrage an Palettenkapazitäten geführt, für 2026 wird kein solcher Effekt erwartet.

Die Wettbewerbssituation bleibt weiterhin intensiv – und damit auch der Preisdruck. Die anhaltende im Vergleich zum EU-Durchschnitt hohe Inflation erzeugt hier weiteren Kostendruck durch entsprechend steigende Personalkosten. Durch hohe Servicequalität und höchstes Verständnis für die Anforderungen der Pharmaindustrie soll der Mehrwehrt der Kwizda Pharmadistribution GmbH als lokaler Dienstleister weiterhin bestätigt werden.

3.2 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Auf Basis der wirtschaftlichen Entwicklungen im zweiten Halbjahr 2025, des bestehenden Kundenmix sowie aufgrund im Jahr 2025 abgeschlossener Vertragsverlängerungen und zwei Neuverträgen mit Großkunden sieht die Kwizda Pharmadistribution GmbH die Grundstimmung für 2026 und die Folgejahre positiv.

Auch im Jahr 2026 wird die Kwizda Pharmadistribution GmbH ihre Rolle als kritische Infrastruktur zur Arzneimittelversorgung wahrnehmen. Die hier laufend steigenden Anforderungen wie z.B. NIS2 ist das Unternehmen durch Nutzung der Konzernstrukturen gut in der Lage abzudecken. Für 2026 ist mit der Umsetzung des Resilienz-kritischer-Einrichtungen-Gesetz (RKEG) zu rechnen, was weitere steigende Anforderungen bedeuten kann.

Die Inbetriebnahme des zweiten Standorts bei Wien im Dezember 2024 bietet weitere Lagerkapazitäten und ermöglicht die Erweiterung der Lagerkapazität der Kwizda Pharmadistribution GmbH im Kühlbereich in 2026.

Der Aufbau personeller Strukturen für weiteres Wachstum konnte in 2025 vorangetrieben werden. Die Optimierung der Kapazitätsnutzung sowie die Optimierung von Prozessen und Strukturen, insbesondere auch im Bereich der Digitalisierung von Geschäftsprozessen werden im Jahr 2026 ebenfalls fortgesetzt.

In Summe wird aufgrund der derzeitigen Vorhersagen in Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung in Österreich für das Jahr 2026 sowie der geplanten Ausrichtung des Unternehmens von einer Steigerung des Umsatzes und des Betriebsergebnisses ausgegangen.

Wien, am 28. September 2026

Die Geschäftsführer

Mag. Peter Bartos

Dipl. Ing. Albert Dlaska